

Regeln für das Schiessen in der Klasse Jagdbogen beim Rheinischen Hallenchampionat

Auflage und Entfernung:

Es wird bei allen Hallenchampionaten auf eine 60er Auflage auf 18m geschossen.

Ausrüstung Jagdbogen:

Der Jagdbogen ist ein Bogen, der aus einem Mittelstück mit Griff und zwei flexiblen Wurfarmen besteht, die beide in einer Spitze mit einer Sehnenkerbe enden.

Der Jagdbogen ist ein Bogen, der entweder aus einem Mittelstück und zwei flexiblen Wurfarmen besteht oder einteilig ist.

Der Bogen wird zum Gebrauch mit einer einzigen Sehne gespannt, die direkt zwischen den beiden Sehnenkerben, und nur dort, verläuft.

Der Jagdbogen wird mit einer Hand am Griff gehalten, während die Finger der anderen Hand die Sehne ausziehen, halten und lösen. Beim Schießen muss ein Finger der Zughand während des Auszuges bis zum Ablassen des Pfeils die Pfeilnocke von oben und zwei Finger die Sehne unterhalb der Nocke berühren oder die Finger unterhalb der Pfeilnocke befinden und sie mit dem Zeigefinger berühren (Untergriff).

Der Bogen muss blank sein, d.h. er muss frei sein:

- von Herausstehendem,
 - von Markierungen,
 - Flecken oder
 - von Laminierungen,
- die als Zielhilfe dienen können.

Sind Markierungen etc. erkennbar, so müssen diese abgeklebt oder entfernt werden.

Vom Hersteller angebrachte Schriftzüge und Typenbezeichnungen sind am unteren Wurfarm zulässig.

Ein Bogenköcher ist zulässig.

Eingebaute Schwingungsdämpfer sind zulässig, vorausgesetzt, es werden keine Stabilisatoren oder Zusatzgewichte angebracht. Wurfarmdämpfer dürfen an den Wurfarminnenseiten angebracht sein.

Es gelten folgende Anforderungen:

Der Bogen darf maximal 66 Zoll (167,6 cm) lang sein. Gemessen wird die Länge der Sehne, die maximal 63 Zoll (160,02 cm) lang sein darf.

Der Ankerpunkt muss beim Schießen immer gleich sein. Facewalking ist nicht gestattet.

Zusatzgewichte:

Es sind keine Zusatzgewichte erlaubt.

Gummidämpfer sind auch auf den Wurfarminnenseiten erlaubt, Sehnendämpfer zugelassen.

Sehne:

Die Sehne darf keine Zielhilfen wie Lochvisier oder andere Markierungen die als Zielhilfe verwendet werden könnten.

Pfeilaufgabe:

Sie darf keine zusätzliche Ziel- oder Schätzhilfe darstellen.

Druckpunkt (z.B. eine in eine Plastikklebeaufgabe integrierte bewegliche Plastikkante), Pfeilanlage oder Anlageplatte dürfen sich am vorausgesetzt sie sind nicht elektrisch oder elektronisch und stellen Zielhilfe dar. Der Druckpunkt darf nicht nach innen (hinten) verlagert werden.

Ein Button ist nicht erlaubt.

Pfeile:

Keine zusätzlichen Auflagen.

Fingerschutz:

Die Nutzung eines Daumenringes aus Leder oder einem lederähnlichen Material ist erlaubt. Materialien wie Horn oder Metall sind nicht zulässig.

Treffen die Regeln auf den Bogen nicht zu, muss der Schütze / die Schützin in der Klasse Blankbogen starten.

Leverkusen, den 17.09.2012

Jens Neumann

Championatsleitung